



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

23.01.2018

Luftreinhaltung Balingen: Grenzwert im Jahr 2017 eingehalten - Maßnahmen wirken

Die gemeinsamen Maßnahmen des Regierungspräsidiums Tübingen und der Stadt Balingen haben dazu geführt, dass der Grenzwert für Stickstoffdioxid 2017 in Balingen auch an Belastungsschwerpunkten eingehalten wurde.

„Die umgesetzten Maßnahmen und damit auch die grüne Umweltzone wirken. Sie führen zu einer deutlichen Abnahme des Luftschadstoffs Stickstoffdioxid und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Bürgerschaft“, resümiert Regierungspräsident Klaus Tappeser. Dies zeigen die Messergebnisse der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), die 2017 im Auftrag des Landes sowie der Stadt Balingen an den Belastungsschwerpunkten durchgeführt wurden. So belaufen sich die vorläufigen Jahresmittelwerte für die Schömberger Straße auf $34 \mu\text{g}/\text{m}^3$, für die Wilhelmstraße auf $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und für die Bahnhofstraße auf $27 \mu\text{g}/\text{m}^3$. 2017 lagen die Stickstoffdioxidkonzentrationen damit an allen drei Messstellen in Balingen unter dem Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Die Messungen in der Schömberger Straße werden auch 2018 weiter geführt.

Bei den Maßnahmen des Luftreinhaltplans handelt es sich um die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Ortsdurchfahrt in Endingen seit 1. Januar 2017 sowie um die Einführung einer Umweltzone mit grüner Plakette seit 1. April 2017.

Als zusätzliche planunabhängige Maßnahmen hat die Stadt Balingen in der Wilhelmstraße einen neuen Kreisverkehr gebaut und die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Im Ortsteil Endingen wurde auf der Schömberger Straße aus

Richtung Balingen kommend zur Lehrstraße hin eine Linksabbiegespur eingerichtet. Dadurch konnte der Verkehrsfluss in diesem Bereich verstetigt werden.

Hintergrundinformationen:

Der Luftreinhalteplan für Balingen wurde vom Regierungspräsidium Tübingen aufgrund der Überschreitung der Grenzwerte für Stickstoffdioxid (NO₂) aufgestellt. Grundlage waren die Messungen im Jahr 2013 in der Schömberger Straße.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Telefon: 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.